

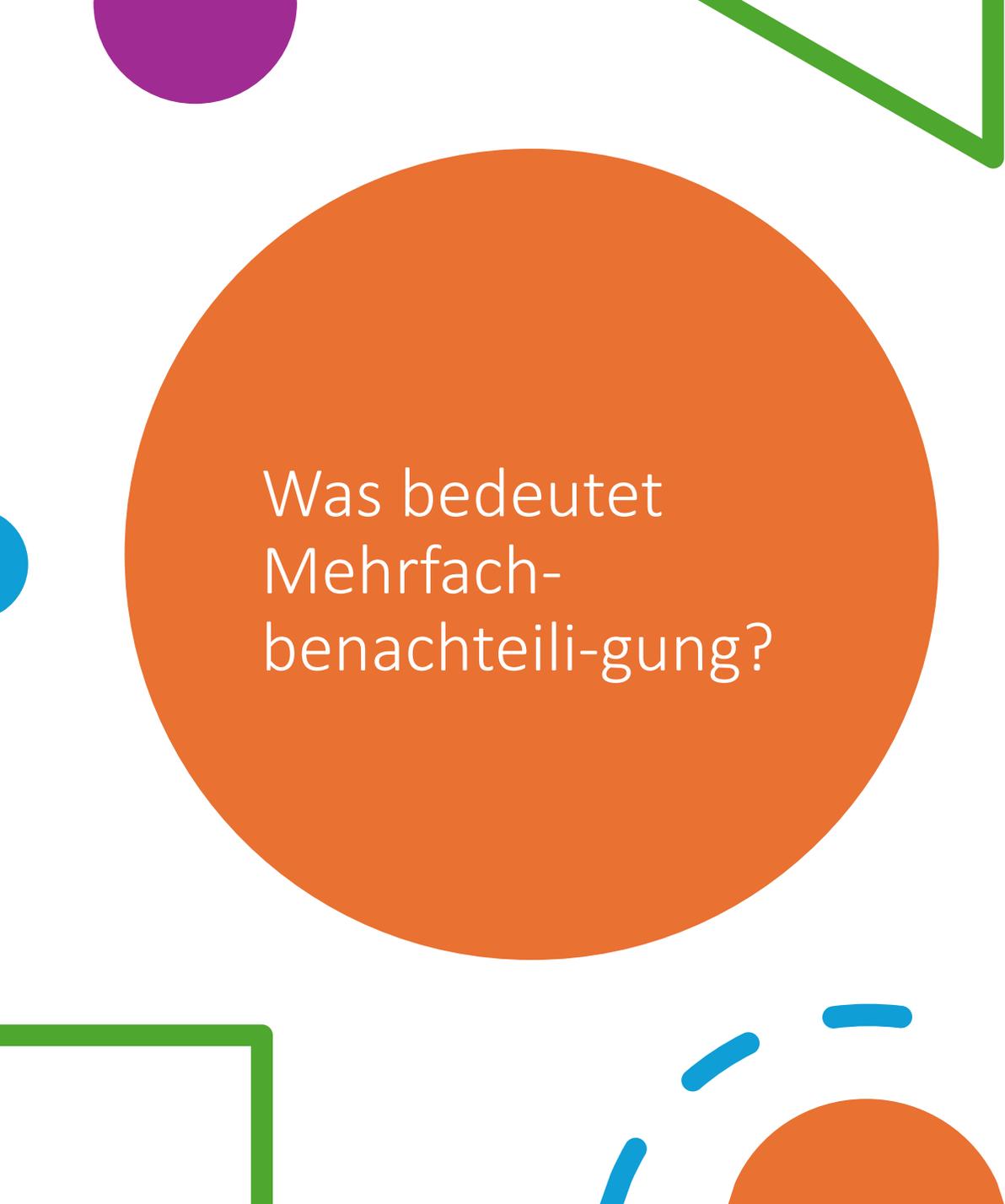
Digitale Teilhabe oder digitale Ungleichheit? Chancen und Risiken für mehrfach benachteiligte Jugendliche

BLM Fachtagung , 22. Mai 2025

Associate Prof. Dr. Çiğdem Bozdağ
Rijksuniversiteit Groningen, die Niederlande



Kompetenz stärken.
Vertrauen schaffen.



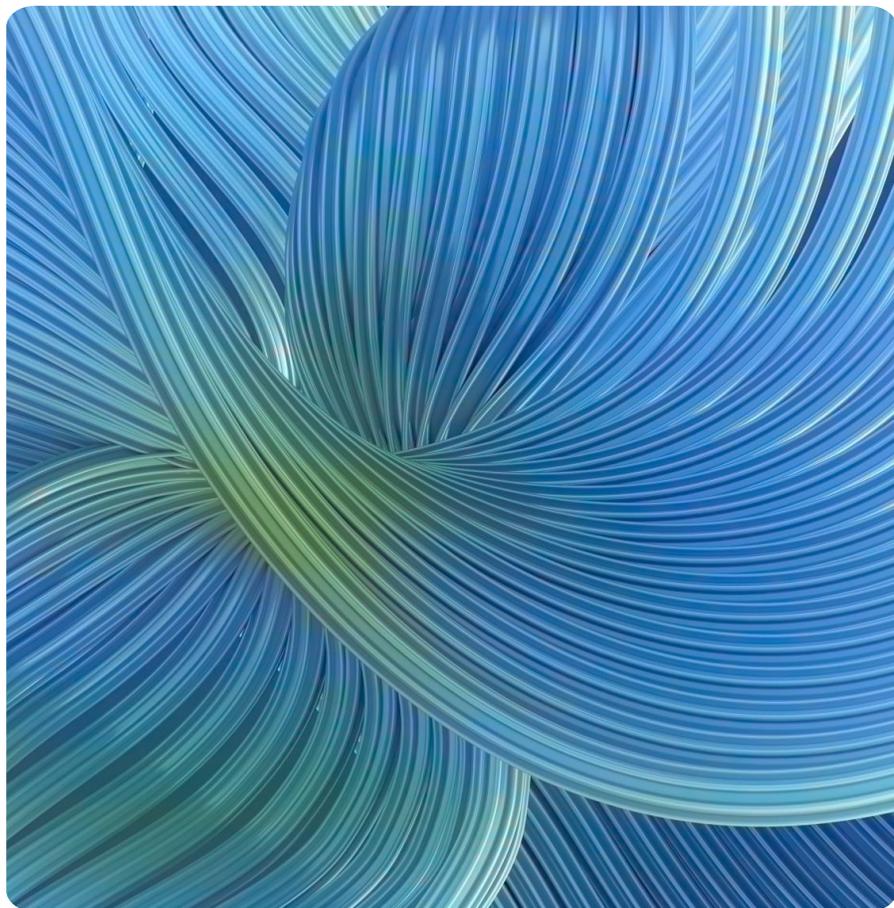
Was bedeutet
Mehrfach-
benachteiligung?

- Intersektionale Perspektive: die Überlappung von mehreren Faktoren wie Ethnizität, Hautfarbe, Sprache, soziale Schicht, Geschlecht, Gender, sexuelle Orientierung, Körperlichkeit (u.a. Crenshaw, 1989)
 - Kein linearer Prozess von Privilegien und Benachteiligungen
 - Aber bestimmte Gruppen sind stärker betroffen als andere
- 

Soziale Benachteiligung =
digitale Benachteiligung?

Digitale Ungleich-heit

- **Sozio-digitale Ungleichheiten** “die systematischen Unterschiede in der **Fähigkeit und Möglichkeit der Menschen, IKT gewinnbringend zu nutzen** (oder sich gegen die Nutzung zu entscheiden) und gleichzeitig **negative Folgen der digitalen Nutzung jetzt und in Zukunft zu vermeiden**” (übersetzt aus dem Englischen, vgl. Helsper, 2021, S. 28).
- Nadia Kutscher (2019): **Ungleichheiten innerhalb der Mediennutzung**, die auf der ungleichen Verfügbarkeit von ökonomischem, kulturellem und sozialem Kapital beruhen
- Ragnedda (2017): **distinktiv digital geprägte Ungleichheiten**



Digitale Teilhabe

Zugang zu Technologien und Informationen

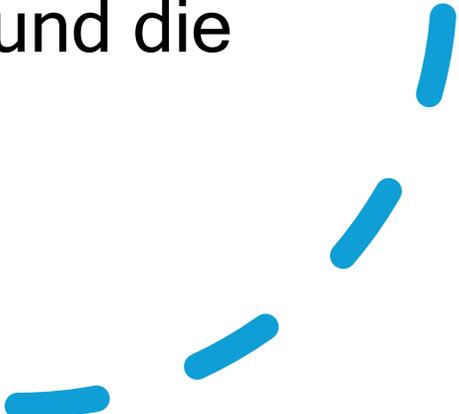
Engagement mit Inhalten

Aktive Teilhabe

Sichtbarkeit



Forschungs- fragen

- Was sind die **Risiken und Chancen** von digitalen Medien für digitale Teilhabe der sozioökonomisch benachteiligten Jugendlichen in der Migrationsgesellschaft?
 - **Welche Rolle** können **Schulen** spielen, um die Risiken zu reduzieren und die Chancen zu fördern?
- 

INCLUDED



Marie Skłodowska-Curie
Actions

Intercultural Digital Media Education for Social Inclusion of Socioeconomically Disadvantaged Youth in the Urban Migration Society

- Marie Skłodowska Curie Actions (MSCA), H2020
- August 2019 - Nov 2023 (0,5 FTE)
- Erziehungswissenschaften (FB12), University of Bremen

FORSCHUNGSDESIGN - PAR



- Teilnehmende Beobachtungen (Jan. 2020-April 2021)
- Fokusgruppen & kurze Umfrage (47 Studenten in 8. und 9. Klasse in 2 bis 3 Runden)
- Semi-strukturierte Lehrerinterviews (10 Interviews)

Risiken

Zugang mit Geräten begrenzter Qualität

Übernutzung, Unsicherheit und Überforderung

Begrenzte Medienkompetenzen

Fehlende Ansprechpartner

Unsicher- heiten

- Nergis: Ich will auch noch kurz was sagen dazu. Das ist irgendwie voll komisch, ich hab das voll oft, wenn ich über was nachdenke, dann ist das auf Insta oder TikTok. Wenn ich zum Beispiel denk ich würde das angucken oder so, hab darüber nachgedacht und dann kommen die einfach da, **du denkst dir so können die Gedanken lesen oder so**. Das ist voll komisch irgendwie.
- CB: Und wieso denkst du, dass das passiert?
- Nergis: Irgendwie ist das komisch, weil ja diese Sache. Ich weiß nicht, **voll komisch**.

Chancen

Schule als Zugangspunkt zu (sicheren) digitalen Geräten

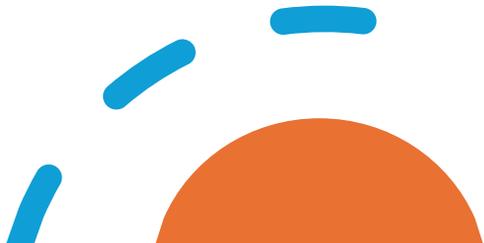
Möglichkeiten des Selbstlernens

Peer-gestützte Selbstentwicklung von Medienkompetenzen

Bottom-up-Verhandlung von Normen in digitalen Umgebungen



Schule und digitale Teilhabe

- **Zugang zu Technologien als notwendiger Ausgangspunkt**
 - **Keine einfache technische Lösung** (Facer & Selwyn, 2021)
 - **Schule** nicht nur für Wissenstransfer, sondern auch **als Medienerfahrungsräume**
 - Ein **systematischerer und kindzentrierter Ansatz** zur **Medienkompetenzbildung** ist erforderlich
 - **Eine mehrstufige Antwort** auf digitale Ungleichheiten
- 

Kontakt

Digi
Mig



Email: c.bozdag@rug.nl

Project website: <https://digimig.nl>